

Internationales Steuerrecht

- Neuerungen des OECD-Musterabkommens 2017
- Multilaterales Instrument der OECD
- Hinzurechnungsbesteuerung

6., aktualisierte Auflage

Stand: Februar 2020

VON

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès

REIHE HERAUSGEGEBEN VON

Dr. MR Wolfgang Berger

Dr. Caroline Toifl

DDr. Marian Wakounig

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturübersicht	XI
Anleitung zum Verständnis des Skriptums	XIII
Teil I: Österreichisches nationales Recht	1
Erster Abschnitt: Die unbeschränkte Steuerpflicht	1
A. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	2
I. Persönliche Steuerpflicht	2
1. Wohnsitz	3
a) Wohnung	3
b) Innehabung	4
c) Beibehaltung und Benutzung	4
d) Abgeleiteter Wohnsitz	5
2. Gewöhnlicher Aufenthalt	5
3. Wechsel von der beschränkten in die unbeschränkte Steuerpflicht und umgekehrt	6
4. Zweitwohnsitzverordnung	7
5. Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht	8
II. Sachliche Steuerpflicht	8
III. Welteinkommensprinzip	9
B. Unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften	9
I. Persönliche Steuerpflicht	9
1. Sitz	10
2. Geschäftsleitung	11
II. Sachliche Steuerpflicht	12
III. Welteinkommensprinzip	12
1. Umfang der Steuerpflicht	12
2. Ermittlung der Auslandseinkünfte	12
3. Sondervorschriften zur Ermittlung der Auslandseinkünfte	13
a) Befreiung für Beteiligungserträge und internationale Schachtelbeteiligungen	13
b) Exkurs: Beteiligungserträge an beschränkt steuerpflichtige Körperschaften	15
c) Veräußerungsgewinne oder -verluste bei internationalen Schachtelbeteiligungen	17
d) Passiveinkünfte niedrig besteuerteter Körperschaften	17
e) Ausnahme von der Beteiligungsertragsbefreiung bei „Hybridfinanzierung“	22
f) Nichtabzugsfähigkeit von Zinsen und Lizenzgebühren im Konzern	23
g) Sondervorschriften für hybride Gestaltungen	23
h) Verluste ausländischer Betriebstätten	24
i) Verluste ausländischer Tochtergesellschaften	25
Zweiter Abschnitt: Die beschränkte Steuerpflicht	27
A. Beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	27
I. Prüfschema zur beschränkten Steuerpflicht	29
II. Die Einkunftsarten gem § 98 EStG	30
1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	30
2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit	30
3. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	31
a) Die Betriebstätte	31
b) Der ständige Vertreter	32
c) Inländisches unbewegliches Vermögen	33
d) Technische oder kaufmännische Beratung	33

e) Arbeitskräftegestellung	33
f) Sportler, Artisten und Mitwirkende an Unterhaltungsdarbietungen	34
4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	35
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen	36
6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	39
7. Sonstige Einkünfte	41
B. Beschränkt steuerpflichtige Körperschaften	41
I. Beschränkte Steuerpflicht erster Art	41
II. Beschränkte Steuerpflicht zweiter und dritter Art	44
Teil II: Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen	45
Erster Abschnitt: Doppelbesteuerung und Doppelbesteuerungsabkommen	45
A. Arten von Doppelbesteuerung	46
I. Juristische Doppelbesteuerung	46
II. Wirtschaftliche Doppelbesteuerung	46
B. Die Doppelbesteuerungsabkommen und das OECD-Musterabkommen	47
I. Die Rolle des OECD-Musterabkommens	47
II. Die österreichische Abkommenspolitik und -praxis	49
III. Die Dreistufentechnik zur Lösung internationaler Steuerfälle	50
C. Die Auslegung von DBA	51
I. Der OECD-Musterkommentar	51
II. Die Auslegung nach der Wiener Vertragsrechtskonvention	52
III. Die Auslegung nach Art 3 (2) OECD-MA	53
D. Doppelbesteuerungsabkommen und nationales Recht	54
E. Doppelbesteuerungsabkommen und Unionsrecht	55
Zweiter Abschnitt: Aufbau und Inhalt der DBA	56
A. Der Anwendungsbereich der DBA	57
I. Der persönliche Anwendungsbereich der DBA	57
1. Die Ansässigkeit	57
2. Die Doppelansässigkeit	57
3. Sonderfragen zur Abkommensberechtigung	59
a) Körperschaften öffentlichen Rechts und steuerbefreite Körperschaften	59
b) Behandlung transparenter Rechtsträger	60
c) Öffnungsklausel (Saving Clause)	60
d) Investmentfonds und Immobilieninvestmentfonds	60
e) Personengesellschaften	62
II. Der sachliche Anwendungsbereich der DBA	62
III. Der zeitliche Anwendungsbereich der DBA	63
IV. Der territoriale Anwendungsbereich der DBA	63
B. Begriffsbestimmungen	63
C. Die Verteilungsnormen	64
I. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	65
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	65
2. Begriffsbestimmung	65
3. Immobilieninvestmentfonds	66
II. Unternehmensgewinne	66
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	67
2. Die Betriebstätte	68
3. Die Besteuerung der Betriebstätte	74
4. Die österreichische DBA-Praxis	77

III.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	77
1.	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	77
2.	Der Begriff der selbständigen Arbeit	77
3.	Die feste Einrichtung	78
4.	Die österreichische DBA-Praxis	78
IV.	Verbundene Unternehmen	79
1.	Der Fremdverhaltensgrundsatz	79
2.	Verbundene Unternehmen	79
3.	Primärberichtigung	79
4.	Primäre Gegenberichtigung	81
5.	Sekundärberichtigung	81
6.	Die OECD-Verrechnungspreisleitlinien	82
a)	Preisvergleichsmethode	82
b)	Wiederverkaufspreismethode	83
c)	Kostenaufschlagsmethode	83
d)	Gewinnteilungsmethode	84
e)	Nettomargenmethode	84
f)	Dokumentation	84
g)	Advance Pricing Agreements	85
V.	Gewinne aus der Seeschifffahrt und der Luftfahrt	85
VI.	Dividenden	86
1.	Aufteilung des Besteuerungsrechts	86
2.	Auswirkungen des innerstaatlichen Rechts und des Unionsrechts	87
3.	Begriffsbestimmung	88
4.	Die österreichische DBA-Praxis	89
VII.	Zinsen	89
1.	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	89
2.	Auswirkungen des innerstaatlichen Rechts und des Unionsrechts	90
3.	Begriffsbestimmung	90
4.	Öffentlicher Sektor und Exportförderung	90
5.	Die österreichische DBA-Praxis	90
VIII.	Lizenzgebühren	91
1.	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	91
2.	Auswirkungen des innerstaatlichen Rechts und des Unionsrechts	91
3.	Begriffsbestimmung	92
4.	Die österreichische DBA-Praxis	92
IX.	Veräußerungsgewinne	93
1.	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	93
2.	Die österreichische DBA-Praxis	95
X.	Aktive und passive Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	96
1.	Private Aktivbezüge gem Art 15 OECD-MA	96
a)	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	96
b)	Die „183-Tage-Regelung“	97
c)	Die österreichische DBA-Praxis	99
2.	Öffentliche Aktiveinkünfte gem Art 19 (1) OECD-MA	100
a)	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	100
b)	Die österreichische DBA-Praxis	101
3.	Private Ruhegehälter gem Art 18 OECD-MA	101
a)	Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	101
b)	Die österreichische DBA-Praxis	102

4. Öffentliche Ruhegehälter gem Art 19 (2) OECD-MA	103
5. Erwerbsklausel	103
XI. Aufsichtsratsvergütungen	104
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	104
2. Der Begriff „Aufsichtsrat“ oder „Verwaltungsrat“	104
3. Die österreichische DBA-Praxis	105
XII. Künstler und Sportler	105
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	105
2. Die Begriffe „Künstler“ und „Sportler“	105
3. Abgrenzung zu anderen Verteilungsnormen	106
4. Der „Künstlerdurchgriff“	107
5. Die österreichische DBA-Praxis	109
XIII. Studenten	109
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	109
2. Die österreichische DBA-Praxis	110
XIV. Andere Einkünfte	110
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	110
2. Die österreichische DBA-Praxis	111
XV. Vermögensbesteuerung	112
1. Die Aufteilung des Besteuerungsrechts	112
2. Die österreichische DBA-Praxis	112
D. Die Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	113
I. Der Methodenartikel	113
II. Die Befreiungsmethode	113
1. Funktionsweise	113
2. Progressionsvorbehalt	114
3. Qualifikationskonflikte	115
a) Qualifikationskonflikte aufgrund des nationalen Rechts	115
b) Qualifikationskonflikte aufgrund des DBA oder unterschiedlicher Sachverhaltsbeurteilung	116
III. Anrechnungsmethode	116
1. Funktionsweise	116
2. Anrechnungshöchstbetrag	118
3. Fiktive Steueranrechnung	120
IV. Unilaterale Entlastung gem § 48 (5) BAO	120
E. Sonstige Abkommensbestimmungen	122
I. Die Diskriminierungsverbote	122
II. Das Verständigungsverfahren	122
1. Verständigungsverfahren in Einzelfällen (Art 25 [1] und [2] OECD-MA)	122
2. Allgemeine Konsultationsverfahren	124
3. DBA-ergänzende Konsultationsverfahren	124
4. Das EU-Schiedsübereinkommen	124
5. Das EU-Besteuerungsstreitbeilegungsgesetz	126
III. Der Informationsaustausch	126
1. Der „große“ Informationsaustausch	126
2. Der „kleine“ Informationsaustausch	127
3. Einschränkungen des Informationsaustauschs	127
4. Der automatische Informationsaustausch innerhalb der EU	128
5. Der automatische Informationsaustausch mit Drittstaaten	129
IV. Amtshilfe bei der Vollstreckung von Steuern	130

V.	Inanspruchnahme von Abkommensvorteilen	131
1.	Die Limitation-on-Benefits-Klausel	131
2.	Vermeidung von Missbrauch bei Betriebstätten in Drittstaaten	132
3.	Der „Principle-Purpose-Test“	132
Teil III: Besteuerungsverfahren		135
A.	Der Lohnsteuerabzug beschränkt steuerpflichtiger Arbeitnehmer	135
B.	Der Kapitalertragsteuerabzug bei beschränkter Steuerpflicht	137
C.	Die Immobilienertragssteuer bei beschränkter Steuerpflicht	137
D.	Der besondere Steuerabzug gem § 99 EStG	138
I.	Anwendungsbereich	138
II.	Bruttoabzugsbesteuerung	139
III.	Nettoabzugsbesteuerung	140
E.	Veranlagung gem § 102 EStG für beschränkt Steuerpflichtige	141
I.	Pflichtveranlagung	141
II.	Antragsveranlagung	142
III.	Durchführung der Veranlagung	142
IV.	Verluste beschränkt Steuerpflichtiger	144
F.	Steuerentlastung von abzugsbesteuerten Einkünften beschränkt Steuerpflichtiger	145
I.	Entlastung mangels inländischer Steuerpflicht	145
II.	Quellenentlastung aufgrund von DBA	146
III.	Rückzahlungen aufgrund DBA	147
IV.	Durchführungsvereinbarungen in den DBA	147
Lösungen		149
Anhang: OECD-Musterabkommen 2017		157
Stichwortverzeichnis		177